Bestattungswesen

Gebührenbedarfsberechnung für 2011

I. Betriebsaufwand

1. Personalkosten

Die Brutto-Personalkosten im Friedhofsbereich belaufen sich 2011 unter Berücksichtigung der Werte für 2010 voraussichtlich auf

297.230,69 €

2. Fahrzeug-, Geräte- und Maschinenkosten

2.1. Fahrzeug-, Geräte- und Maschinenkosten der Friedhofskolonne

Die Fahrzeugkosten usw. im Friedhofsbereich belaufen sich 2011 unter Berücksichtigung der Werte für 2010 voraussichtlich auf

39.548,61 €

2.2 Unterhaltung der Friedhöfe

Für die Unterhaltung wird ein Ansatz von für erforderlich gehalten.

25.000,00 €

2.3 Sächliche Ausgaben

Es werden für 2011 veranschlagt

38.000,00 €

2.4 Unterhaltung der städt. Leichenhallen

Veranschlagt werden

5.000,00 €

2.5 Beitrag zur Gartenbauberufsgenossenschaft (Unfallversicherung)

Veranschlagt werden

3.300,00 €

2.6 Pachten für Friedhofsgelände

Veranschlagt werden

100,00 €

71.400,00 €

II. Finanzaufwand

(Abschreibungs- und Zinsaufwand)

1. Abschreibungsaufwand

Die Ermittlung des Abschreibungsaufwandes erfolgt auf Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten unter Zugrundelegung der Messzahlen für Bauleistungspreise etc.

1.1 Betriebsanlagen

1.1.1 Bauwerke

Der Abschreibungssatz beträgt 2 %.

Die Indexzahl zur Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes (WBZ-Wert) betrug 2009 = 114,9 Punkte.

In den Jahren 2005 bis 2009 stieg der Preisindex um durchschnittlich 3,7 Punkte. Diese Steigerung wird auch für 2010 und 2011 angenommen. Es ist somit ein Index für 2010 von 118,6 und 2011 ein Index von 122,3 für die Berechnung maßgeblich.

Abschreibung für Bauwerke vom Wiederbeschaffungszeitwert 2011 lt. Anlagenachweis =

40.393,28 €

1.1.2 Masch.-techn. Einrichtung

Der Abschreibungssatz beträgt 5 %.

Für die Masch.-techn. Einrichtungen finden die Preissteigerungsraten für Bauwerke (1.1.1) Anwendung.

Abschreibung für Masch.-techn. Einrichtung vom Wiederbeschaffungszeitwert 2011 lt. Anlagenachweis =

5.574,86 €

1.2 Bewegliche Sachen

Der Abschreibungssatz beträgt 10 %.

Die Indexzahl zur Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes (WBZ-Wert) betrug 2009 = 102,4 Punkte.

Für 2010 liegen noch keine Indexzahlen vor. In den Jahren 2005 bis 2009 stieg der Preisindex um durchschnittlich 0,6. Diese Steigerung wird auch für 2010 und 2011 angenommen.

Somit ergibt sich für 2010 ein zu berücksichtigender Index von 103 und für 2011 ein Index von 103,6.

Abschreibung für bewegliche Sachen vom Wiederbeschaffungszeitwert 2011 lt. Anlagenachweis = 3.358,71 €

Abschreibung 2011 insgesamt: 49.326,85 €

2. Zinsaufwand

Die Ermittlung des Zinsaufwandes erfolgt auf Grundlage der in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Herstellungsrestwerten für 2010. Hierzu sind die Grundstückswerte in einer Gesamthöhe von 498.000 € hinzuzurechnen.

Berechnung des zu verzinsenden Anlagekapitals:

Grundvermögen: 498.000,00 €
Herstellungsrestwert Bauwerke: 928.320,83 €
Herstellungsrestwert bewegl. Sachen: 23.367,20 €

Herstellungsrestwert techn. Einrichtungen: 37.513,22 €

1.487.201,25 €

x 6 % Verzinsung = 89.232,08 €

III. Verwaltungskosten

Für verschiedene Ämter, die Verwaltungsaufgaben für diesen Gebührenhaushalt wahrnehmen, wurden die Verwaltungskosten wie folgt ermittelt:

01.111.01	Politische Gremien	=	1.875,00 €
01.111.02	Steuerung der Verwaltung	=	17.630,00 €
01.111.04	Rechnungsprüfung Zentrale Dienste der	=	4.995,00 €
01.111.05	Verwaltung Presse- und	=	9.860,00 €
01.111.05	Öffentlichkeitsarbeit	=	1.090,00 €
01.111.08	Personalmanagement Finanzmanagement u.	=	11.345,00 €
01.111.09	Rechnungswesen Zahlungsabwicklung,	=	3.465,00 €
01.111.10	Vollstreckung Steuern und sonstige	=	2.875,00 €
01.111.11	Abgaben Organisationsangelegen-		0,00 €
01.111.12	heiten	=	12.580,00 €
01.111.05	Archiv	=	2.000,00 €
02.122.07	Personenstandswesen	=	<u>29.575,00 €</u>

97.290,00 €

In den ermittelten Kosten wurden 35 % Kosten des Arbeitsplatzes eingerechnet.

Voraussichtliche Kosten 2011:

644.028,23 €

Bei den hier ermittelten Gesamtkosten für 2011 in Höhe von 644.028,23 € handelt es sich um die Kosten, die sowohl für die Bestattung, als auch für die Pflege und Instandhaltung der Friedhöfe angefallen sind. Aufgrund der Charakteristik der städtischen Friedhöfe können nicht die gesamten Pflege- und Instandhaltungskosten auf die Friedhofsgebühren verteilt werden, sondern sind zu einem Teil aufgrund des erholung- und parkähnlichen Charakters der Allgemeinheit zuzurechnen. Unter zur Hilfenahme der Friedhofsflächen wurde der gebührenfähige Anteil der nicht direkt zuordnenbaren Kosten mit **51,26%** ermittelt.

Die berechneten Gesamtkosten sind zunächst um die direkt dem Bestattungswesen zuordnenbaren Kosten zu bereinigen:

Gesamtkosten:	644.028,23 €
Unterhaltung Leichenhallen	-5.000,00 €
Abschreibung Bauwerke	-40.393,28 €
Zinsen Bauwerke	-55.699,25 €
	<u>542.935,70 €</u>

Auf die bereinigten Kosten ist dann der flächenbezogene Prozentsatz von 51,26 % anzuwenden und hiernach die direkt zuordnenbaren Kosten wieder hinzuzurechnen. Somit ergeben sich für 2011 gebührenfähige Kosten in Höhe von:

$$542.935,70 \text{ €} \quad \times \quad 51,26\% \quad = \quad 278.308,84 \text{ €}$$

Unterhaltung	5.000,00 €
Abschreibung Bauwerke	40.393,28 €
Zinsen Bauwerke	55.699,25 €
	<u>379.401,37 €</u>

Voraussichtliche gebührenfähige Kosten 2011:

379.401,37 €

Die aufgeführten Kosten werden durch entsprechende Einnahmen gedeckt.

Geilenkirchen, im November 2010

Kämmerei